

# GL 382 - Ein Danklied sei dem Herrn - I C

Satz: © Herbert Voß (1922-2006)  
Domorganist in Aachen

Text: Guido Maria Dreves S.J. 1886  
Melodie: 1928 Joseph Venantius von Wöß (1863-1943)

1. Ein Dank-lied sei dem Herrn für al - le sei - ne Gna - de, er wal - tet nah und  
 2. O sei zu sei - nem Lob nicht trä - ge, mei - ne See - le, und wie er dich er -  
 3. Er ist's auf des - sen Ruf wir in dies Le - ben ka - men, und was er rief und  
 4. Drum wirft die Sor - ge weg, lass al - len Kum - mer fah - ren, wie en - ge gleich der  
 5. Gib dich in sei - ne Hand mit in - ni - gem Ver - trau - en, sollst nicht auf ei - tel

fern, kennt al - le un - sre Pfa - de, ganz oh - ne Maß ist sei - ne Huld und  
 hob, zu sei - nem Lob er - zäh - le; drum sei am Ta - ge wie zur Nacht sein  
 schuf, er kennt und nennt die Na - men; auf un - serm Haupt ein je - des Haar, er  
 Steg, wie viel des Fein - des Scha - ren! Dein Na - me steht in Got - tes Hand, Gott  
 Sand, auf ech - ten Fel - sen bau - en, dich ge - ben ganz in Got - tes Hut, und

all - barm - her - zi - ge Ge - duld, ganz oh - ne Maß ist  
 Na - me von dir groß ge - macht, drum sei am Ta - ge  
 hat's ge - zählt, er nimmt sein wahr, auf un - serm Haupt ein  
 liest und schaut ihn un - ver - wandt, dein Na - me steht in  
 sei ge - wiss, er meint es gut, dich ge - ben ganz in

sei - ne Huld und all - barm - her - zi - ge Ge - duld.  
 wie zur Nacht sein Na - me von dir groß ge - macht.  
 je - des Haar, er hat's ge - zählt, er nimmt sein wahr.  
 Got - tes Hand, Gott liest und schaut ihn un - ver - wandt.  
 Got - tes Hut, und sei ge - wiss, er meint es gut!